

Zusammenfassung Ortstermin am 29.01.2024

Thema: Verkehrssituation im Franz-Sperr-Weg, Schaffung von Ausweichbuchten

Das MOR hat abgesagt mit der Begründung, dass das Thema im Rahmen von einer Bereisungskommission (BK) mit der MVG, dem PPM und dem MOR besprochen wird. Zugesagt wurde, dass das Thema für die nächste BK am 28.02.2024 als TOP mit aufgenommen wird.

Der BA 24, die PI 43 und MVG unterstützen weiterhin den Vorschlag zur Einbahnstraßenregelung. Der Linienbus könnte weiterhin wie bisher Richtung Norden den Franz-Sperr-Weg nutzen und Richtung Süden die Hans-Böckler-Straße.

Die Einbahnstraßenregelung wurde vom MOR abgelehnt. Aus diesem Grund wurde im Ortstermin die Alternative besprochen: Schaffung von Ausweichbuchten

Für die Schaffung von Ausweichbuchten für den Linienbus wären Mindestlängen von 45 bis 55 m einzuhalten. Aus diesem Grund wurde einstimmig empfohlen einseitige Halteverbote für den Gegenverkehr des Linienbusses einzurichten.

Diese sollen an folgenden Stellen eingerichtet werden:

- Ab Lichtmasten Nr. 3 Richtung Norden die halbe Länge zum Lichtmasten Nr. 4
- Ab Lichtmasten Nr. 5 Richtung Norden die halbe Länge zum Lichtmasten Nr. 6
- Ab Lichtmasten Nr. 9 Richtung Süden die halbe Länge zum Lichtmasten Nr. 8
- Ab Lichtmasten Nr. 11 Richtung Norden die halbe Länge zum Lichtmasten Nr. 12

In dem Zusammenhang wurde auch die Linie 60 stadteinwärts durch die Hans-Böckler-Straße besichtigt. Aktuell wird hier seitens der Anwesenden (PI43, MVG und BA 24) kein Handlungsbedarf gesehen. Nur im Abbiegebereich von der Toni-Pfülf-Straße auf die Hans-Böckler-Straße ist ein Halteverbot im Bereich zwischen dem Telefonmasten Nr. 3 bis Telefonmasten Nr. 2 notwendig (Toni-Pfülf-Straße).